

Sozial handeln in einer zerrissenen Welt

Jahrestagung der
Sozialwissenschaftlichen Sektion

am Goetheanum
14. bis 16. März 2025

Zum Programm

Von einer „Zeitenwende“ sprachen Politik und Medien zuletzt. Doch wir erleben eine Wende in die falsche Richtung. Eine Zeitenwende zurück. Zurück zu Kriegen als Mittel der Politik, zurück zu immer mehr Rüstung, Militär, Gewalt, zurück zur Ausbeutung von Erde und Menschen, zu Schädigung von Umwelt und Klima, zu Egoismus, Unduldsamkeit, Rücksichtslosigkeit und Streit, zu kultureller, politischer und sozialer Spaltung.

Was wäre eine wirkliche Zeitenwende? Woher könnte sie kommen? Wohin müsste sie gehen? Was können wir dazu beitragen?

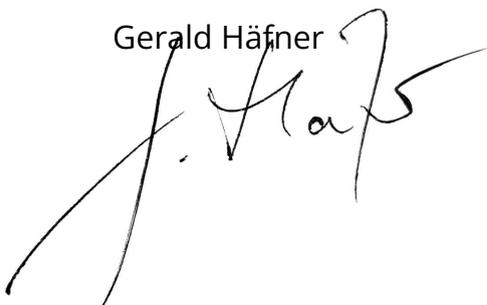
Wie finden wir von der Kriegs- zur Friedenslogik – in Europa, in Nahost, auf den alten und neuen Spannungsfeldern dieser Erde? Wie kommen wir aus der Logik von Besitz- und Ausbeutung zu einer Logik der Beziehung und Verantwortung, vom Gegen- und Über- zum Für- und Miteinander?

Die Zeiten wenden sich nicht selbst. Wir müssen sie wenden. Wie aber tun wir das? Welche Gedanken können uns leiten? Welche Instrumente können wir schmieden? Welche Wege gehen? Wir möchten über die Zeit und Welt sprechen, in der wir leben und nach Ideen und Initiativen fragen, die das Potential haben zu wirklicher Veränderung - auf dieser Jahrestagung der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Das Programm setzt dabei Schwerpunkte auf das soziale Vermächtnis Rudolf Steiners, auf das Wirken für den Frieden, auf eine Neubestimmung des Eigentums und auf die Zukunft unserer Sektion.

Dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen!

Gerald Häfner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Häfner', written in a cursive style.

17.00 Uhr

Klassenstunde
für Mitglieder der 1. Klasse

Programm

Freitag, 14. März 2025

19.00 Uhr

Begrüßung und Einführung –
Gerald Häfner

Was bewegt uns? Warum sind wir
hier?

Fragen, Kennenlernen, Gespräch

20.00 Uhr

Thema Frieden

**Wo ist Element 3? – Europas
Verantwortung für den Frieden
und die Demokratie**

Gerald Häfner

Vortrag und Austausch im Plenum

Ende ca. 21.45 Uhr

Samstag, 15. März 2025

09.00 Uhr

Thema Eigentum

**Von der Unterwerfung zur
Verantwortung für die Erde –
Konturen eines neuen
Eigentumsverständnisses**

Impulsreferate und Podium mit:

Friederike Mainz, Alexander Kühl,
Ulrich Kriese

Übergangspause

10.30 Uhr

parallele Workshops zu den
Themen:

- Europas Aufgaben für die
Gestaltung des Friedens
- Ideen und praktische
Ansätze zur Neugestaltung
des Eigentums
- Zur Aktualität des
Anthroposophischen
Sozialimpulses
- Welche Aufgaben sehen wir
in der Gegenwart?

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops

parallele Workshops zu den Themen:

- Europas Aufgaben für die Gestaltung des Friedens
- Ideen und praktische Ansätze zur Neugestaltung des Eigentums
- Zur Aktualität des Anthroposophischen Sozialimpulses
- Welche Aufgaben sehen wir in der Gegenwart?

15.30 Uhr

Impulse aus den Workshops

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr

„Sektion in eigener Sache“

Worldcafé & Feedback-Sammlung

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr

Entstehung und Aktualität des Sozialimpulses Rudolf Steiners

Vorträge von Prof. Albert Schmelzer und Prof. André Bleicher mit anschließendem Podiumsgespräch

Nachtgespräch

Sonntag, 16. März 2025

09.00 Uhr

Was bedeutet Rudolf Steiner und sein Sozialimpuls für mich?

Besinnung und Auftrag

09.45 Uhr

Verständnis der Zeitlage und Impulse für die Zukunft der Gesellschaft

Fisch-Bowl

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr

Früchte aus der Arbeit - Samen für die Zukunft

Zusammenfassung und Ausklang

13.00 Uhr

Ende

Kurzbiografien

Prof. Dr. André Bleicher - Geboren 1963 in Hannover, studierte – nach einer Ausbildung als Elektromechaniker – Soziologie und Betriebswirtschaftslehre und ist seit 2011 Professor für Strategisches Management und Organisation an der Hochschule Biberach.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen nachhaltige Unternehmensführung, industrielle Beziehungen, Arbeitsbeziehungen und Wirtschaftsdemokratie. Besonders beschäftigt er sich mit der Zukunft akademischer Einrichtungen.

Dr. Ulrich Kriese ist Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Edith Maryon, Kuratoriumsmitglied der Stiftung trias, Mitgründer und Vizepräsident des Vereins Gemeingut Boden sowie Mitherausgeber von Boden behalten - Stadt gestalten.

Alexander Kühn ist Mitgründer Purpose Economy und ehemaliger Director der Purpose Evergreen Capital. Er ist gegenwärtig in einem Family Office in Basel tätig.

Friederike Mainz arbeitet auf unterschiedlichen Ebenen zu und mit Eigentum im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation: als Rechtsanwältin und Promovierende, als Vorständin und Geschäftsführerin, als Workshopleiterin und Anwenderin. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Prof. Albert Schmelzer - Geboren 1950 in Wickede/Ruhr ist Dozent an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim und Professor für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Interkulturalität an der Alanus Hochschule.

Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter: Die Dreigliederungsbewegung 1919. Rudolf Steiners Einsatz für den Selbstverwaltungsimpuls.

Gerald Häfner war Gründer zahlreicher Stiftungen und Organisationen wie Mehr Demokratie, Democracy International, Bundesstiftung Aufarbeitung oder Petra-Kelly-Stiftung sowie Mitgründer, Geschäftsführer und Vorsitzender der Partei Bündnis 90/Die Grünen in Bayern. Er war Mitglied des Deutschen Bundestages sowie des Europäischen Parlamentes und ist seit 2015 Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum.